Technologietransfer für die akademische Forschung
Ein Unternehmen der LifeScience-Stiftung

ascenion

Jahresrückblick 2018

Life Sciences into Business

2018 in Zahlen

PARTNER IN DER WISSENSCHAFT

28 Forschungseinrichtungen, Universitäten und Universitätskliniken
3 neue Partner im Jahr 2018
10 sind Zustifter der LifeScience-Stiftung

LIFESCIENCE-STIFTUNG

0,6 Millionen Euro aus Ascenions Erlösen an die Stiftung ausgeschüttet
0,9 Millionen Euro als Fördermittel für Projekte der Zustifter bereitgestellt

TRANSLATION

- zahlreiche Projekte marktgerecht weiterentwickelt
- 17,3 Millionen Euro an Fördergeldern für die Translation eingeworben

LIZENZEN & KOOPERATIONEN

58 erlösbringende Verträge mit Industriepartnern zum Abschluss gebracht
>140 weitere verwertungsvorbereitende und -relevante Verträge unterstützt
5,38 Millionen Euro Erlöse für unsere Partnereinrichtungen aus Lizenzen, Optionen und Materialverkäufen, die wir vertraglich begleitet haben

SCHUTZ VON IDEEN

119 Erfindungsmeldungen geprüft
45 Patentanmeldungen begleitet

TRAINING

20 Weiterbildungsveranstaltungen für Wissenschaftler zu Themen des Wissens- und Technologietransfers durchgeführt

START-UPS

13 Gründungsvorhaben intensiv begleitet
2 Exits bzw. Beteiligungsgeschäfte
34 Millionen Euro Finanzierung, akquiriert durch 2 Portfoliounternehmen

PRODUKTFORTSCHRITT

3 klinische Meilensteine:
- Antibiotikum gegen Tuberkulose startet Phase I
- Wirkstoff gegen Herzversagen beginnt Phase IIa
- Wirkstoff gegen Vorhofflimmern startet Phase II

2 erweiterte Zulassungen:
- Blincyto® gegen Blutkrebs in Japan und der EU auch für Kinder zugelassen
- Veyvondi zur Behandlung des Von-Willebrand-Syndroms auch in der EU zugelassen

NUTZEN FÜR DIE GESELLSCHAFT

Ascenion ist ein unabhängiges Wissens- und Technologietransfer-Unternehmen. Unser Schwerpunkt sind die Lebenswissenschaften.
Wir arbeiten eng mit unseren Partnern in Forschung und Industrie zusammen, um neue Produkte, Dienstleistungen und Unternehmen auf den Weg zu bringen, die der Allgemeinheit nützen.

Integrierte Leistungen für den Wi ssens- und Technologietransfer

Trainings & Spezialleistungen

Unsere Partner haben im Laufe der vergangenen Jahre mit unserer Unterstützung effiziente Strukturen für den Wissens- und Technologietransfer (WTT) aufgebaut und ihre Transferkultur gestärkt. Wir bieten intensive Beratung, Grundlagenseminare für Wissenschaftler und maßgeschneiderte Fortbildungen für WTT-Teams.

20 WTT-Weiterbildungsveranstaltungen im Jahr 2018 durchgeführt

Schutz von Ideen

Wir sind ganz nah am Puls der Forschung, entdecken die Projekte, die spannende Anwendungen versprechen: potenzielle Diagnostika und Therapeutika ebenso wie Plattform-Technologien und attraktive Forschungsmaterialien. Sofern sinnvoll, entwickeln wir geeignete Patentierungsstrategien.

45 Patentanmeldungen im Jahr 2018 begleitet
820 Patentfamilien und Forschungsmaterialien insgesamt gemanagt

Translation

Gemeinsam schließen wir die Kluft zwischen frühen Forschungsprojekten und Marktanforderungen. Wir planen industriegerecht, führen die richtigen Leute zusammen und bringen Projekte Schritt für Schritt voran. Am Ende steht ein Asset, das Lizenzpartner und Investoren überzeugt.

40 Technologien in der Projektentwicklung unterstützt
Innovative Translationsstrukturen wie das MDCell - Helmholtz Innovation Lab erfolgreich weiterentwickelt
17,3 Millionen Euro an Fördermitteln für die Translation eingeworben

Lizenzen & Kooperationen

Dank unseres globalen Netzwerks gelingt es uns, für jedes Projekt „den Richtigen" zu finden. Also einen Partner, der die Ziele unserer Kunden teilt und die nötigen Ressourcen besitzt, um sie zu erreichen. Manchmal ist das ein Big Pharma-Partner, manchmal ein regionaler Spezialist.

58 erlösbringende Verträge haben wir 2018 für unsere Partner mitgestaltet
5,38 Millionen Euro haben unsere Partner 2018 aus Lizenzen, Optionen und Materialverkäufen eingenommen, die Ascenion unterstützt hat
1.500 aktive Kontakte zu Industrie und Investoren, um die Technologien unserer Partner zu vermarkten

Start-up Coaching

Mehr als 100 Gründungsprojekte haben wir schon begleitet. Zusammen können wir Fehler vermeiden, die andere schon gemacht haben, um Start-ups von Anfang an solider aufzustellen. Wir navigieren Gründer durch den Förderdschungel, unterstützen die Projektentwicklung und vermitteln die richtigen Kontakte: Spezialisten, Industrievertreter und Investoren.

13 Gründungsprojekte haben wir 2018 begleitet

Beteiligungsmanagement

Üblicherweise erwerben wir bei Gründung eine Minderheitsbeteiligung und managen diese möglichst gewinnbringend. Einnahmen, die wir aus dem Verkauf von Beteiligungen erzielen, schütten wir nahezu vollständig an die LifeScience-Stiftung aus.

2 Beteiligungen haben wir 2018 verkauft
0,41 Millionen Euro an Erlösen aus Beteiligungsgeschäften haben wir an die LifeScience-Stiftung ausgeschüttet
21 Beteiligungen insgesamt haben wir gemanagt

BioVaria: Plattform für Life-Science-Deals und Start-ups

Wo Wissenschaft und Wirtschaft zusammenkommen

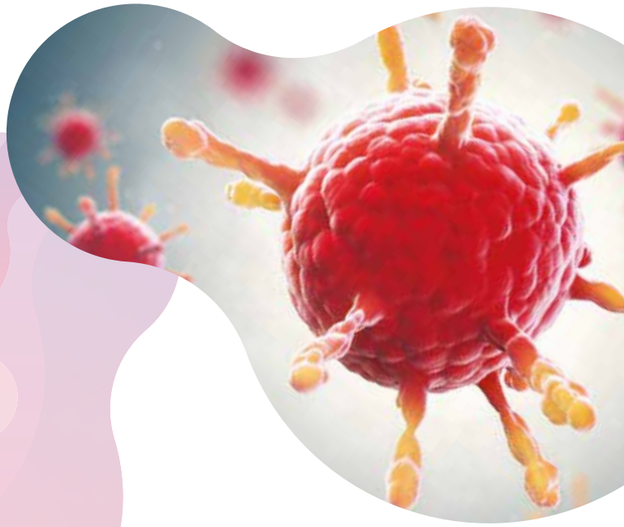
Die BioVaria ist unser Event für alle, die Innovationen aus der akademischen Forschung Europas präsentieren, entdecken und voranbringen wollen. Hier kommen Entscheider aus Industrie und Finanzwelt mit Wissenschaftlern, Gründern und Technologietransfer-Experten zusammen, um die Deals von morgen anzubahnen.

Speziell für Gründer gibt es zusätzlich das Startup Pitch & Partner-Programm, dicht gepackt mit wertvollen Angeboten, u. a. einem Panel mit erstklassigen Risikokapitalgebern, dem BioVaria Startup Award und individuellen Mentoring-Sessions.

Seit mehr als 10 Jahren organisieren wir die BioVaria zusammen mit weiteren führenden Technologietransfer-Organisationen Europas.

Biovaria 2018 in Zahlen

- **63** TECHNOLOGIEN
- **17** TECHNOLOGIETRANSFER-PARTNER
- **>250** TEILNEHMER
- **50** FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN & UNIVERSITÄTEN
- **26** TECHNOLOGIE-PITCHES PLUS **63** POSTER
- **10** STARTUP-PITCHES
- **2** GEWINNER DER STARTUP PITCH & PARTNER AWARDS: OPSYON UND LIFT BIOSCIENCES



Ascenions Partner

Wissenschaft und Wirtschaft verknüpfen

Mehr als 28 akademische Einrichtungen haben wir 2018 kontinuierlich betreut und weitere zahlreiche in Einzelprojekten unterstützt. Unser Netzwerk in Industrie und Kapital umfasst zahlreiche Entscheider überall in der Welt, mit denen wir persönlich in Kontakt stehen. Oft schon über viele Jahre.

HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

- DZNE, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen
- **HZDR, Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf**
- **HZI, Helmholtz-Zentrum für Infektionsfoschung**
- **Helmholtz Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt**
- **MDC, Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft**

LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT

- ATB, Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie
- **DIfE, Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke**
- **DPZ, Deutsches Primatenzentrum - Leibniz-Institut für Primatenforschung**
- DRFZ, Deutsches Rheuma-Forschungszentrum
- FLI, Fritz-Lipmann-Institut - Leibniz-Institut für Alternsforschung
- **FZB, Forschungszentrum Borstel - Leibniz Lungenzentrum**
- **HKI, Hans-Knöll-Institut - Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie**
- HPI, Heinrich-Pette-Institut - Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie
- LIN, Leibniz-Institut für Neurobiologie
- ZMT, Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung

Zustiftende Einrichtungen der LifeScience-Stiftung sind hervorgehoben.

UNIVERSITÄTEN, UNIVERSITÄTSKLINIKEN UND WEITERE PARTNER

- CAU, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- **Charité - Universitätsmedizin Berlin**
- **MHH, Medizinische Hochschule Hannover**
- MUI, Medizinische Universität Innsbruck
- EKFS, Else Kröner-Fresenius-Stiftung
- iba, Institut für Bioprozess- und Analysenmesstechnik
- IMB, Institut für Molekulare Biologie
- IMBA, Institut für molekulare Biotechnologie
- LIFE & BRAIN
- MGC, Mouse Genetics Cologne-Stiftung
- TWINCORE, Zentrum für Experimentelle und Klinische Infektionsforschung
- UMG, Universitätsmedizin Göttingen
- ULL, Universität La Laguna (Teneriffa)

Wirtschaft & Kapital

Ascenion ist international dicht vernetzt mit Industrievertretern und Kapitalgebern in relevanten Branchen. Langjährige persönliche Kontakte bilden die Basis für die erfolgreiche Anbahnung von Kooperationen und Lizenzverträgen.

Wissens- und Technologietransfer

Als akkreditierte Coaches, Gutachter, Ausbilder und Experten tragen Ascenions Mitarbeiter dazu bei, die Technologietransfer-Landschaft kontinuierlich weiterzuentwickeln. Sie engagieren sich – oft ehrenamtlich – für Fortbildungen, die Etablierung professioneller Standards und die Förderung des Wissens- und Technologietransfers auf allen Ebenen: regional, national und international.

Insgesamt war Ascenion 2018 in mehr als 18 Initiativen und Verbänden aktiv, u. a.

- ASTP, A World of Knowledge Transfer
- Alliance of Technology Transfer Professionals (ATTP)
- Association of University Technology Managers® (AUTM)
- BayStartUP
- BioDeutschland
- BioFIT
- DECHEMA
- Forum MedTech Pharma
- Horizont 2020-Projekte: ESOTRAC + UTILE
- IDEA Summit
- Innoderm
- Knowledge Transfer Ireland
- Licensing Executives Society (LES)
- Life Science Inkubator
- Life Science Nord
- TransferAllianz
- TTS Global Initiative
- Wirtschaftsagentur Wien

Ascenions Team

Gemeinsam mehr erreichen

Ascenions Team umfasst mehr als 30 Mitarbeiter an 7 Standorten mit Hauptsitz in München. Wir sind interdisziplinär, international und industrieerfahren. Viele von uns haben einen biowissenschaftlichen Hintergrund und eigene Erfahrung aus Start-ups, Mittelständlern oder globalen Konzernen. Wir arbeiten Hand in Hand mit unseren Partnern in Wissenschaft und Wirtschaft, um greifbaren Nutzen für die Gesellschaft zu erzielen.

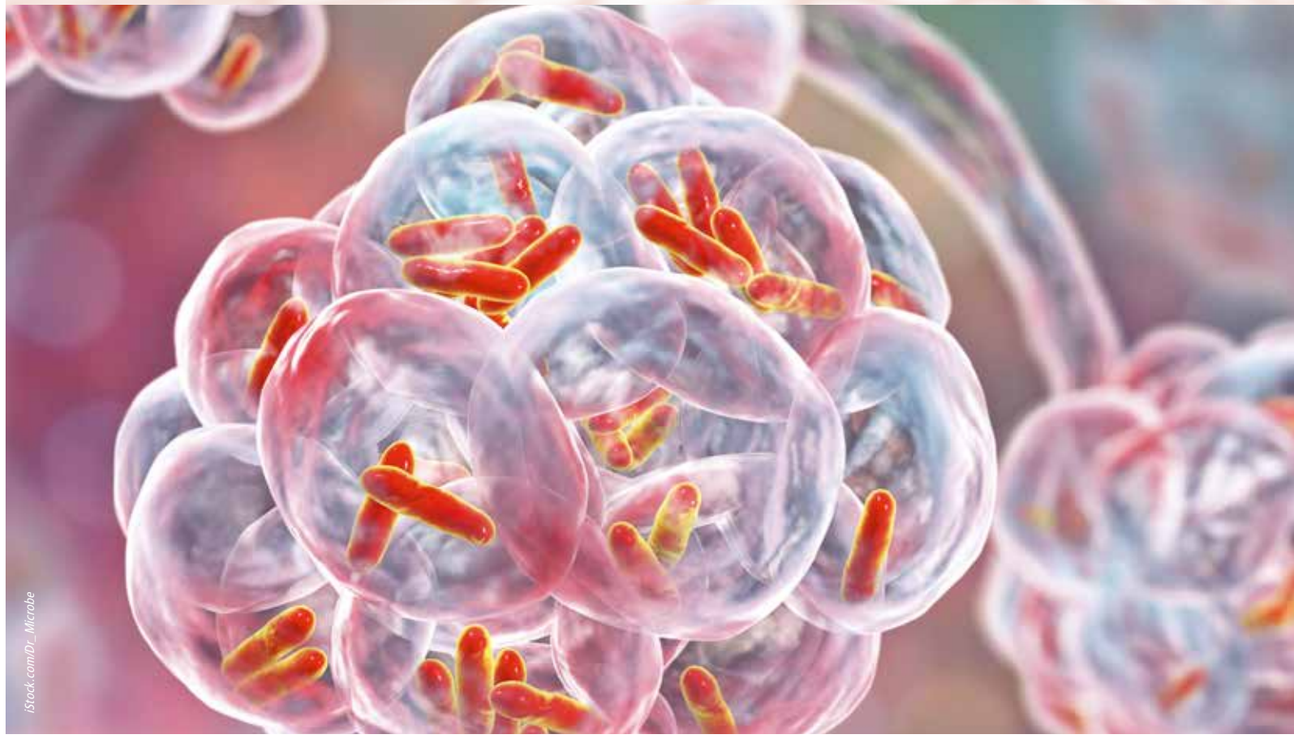
Wir sind
» Technologiemanager und Projektentwickler
» Juristen und Verhandlungsexperten
» Gründer-Coaches und Equity-Manager

Erfolgsstories 2018

Resistente Tuberkulose-Erreger

Teams von Dr. Florian Kloß am Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie - Hans-Knöll-Institut (HKI) und von Prof. Dr. Michael Hölscher an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) haben Außergewöhnliches geschafft: Allein mit öffentlichen Mitteln haben sie ein neues Antibiotikum gegen Tuberkulose von der Grundlagenforschung bis zur klinischen Prüfung vorangebracht. Im Juni 2018 starteten sie die Phase I mit ihrem Wirkstoff BTZ043. Anders als herkömmliche Antibiotika kann er auch Tuberkulose-Erreger vernichten, die multi-resistent sind. Das macht ihn zu einem Hoffnungsträger. Noch immer zählt Tuberkulose zu den 10 häufigsten Todesursachen weltweit, und der Anteil resistenter Erreger nimmt weltweit besorgniserregend zu.

Das Projekt wird u. a. vom Konsortium InfectControl 2020 und vom Deutschen Zentrum für Infektionsforschung (DZIF) finanziert. Als Partner für Produktion und klinische Entwicklung sind zwei Spezialunternehmen mit an Bord. Ascenion hat das Team von Beginn an in allen IP-relevanten Aspekten unterstützt und dabei geholfen, die Partnerschaften vertraglich gut und zukunftsfähig aufzustellen.


iStock.com/Dr_Microbe

Erfolgsstories 2018

„Killer"-Zellen gegen Krebs

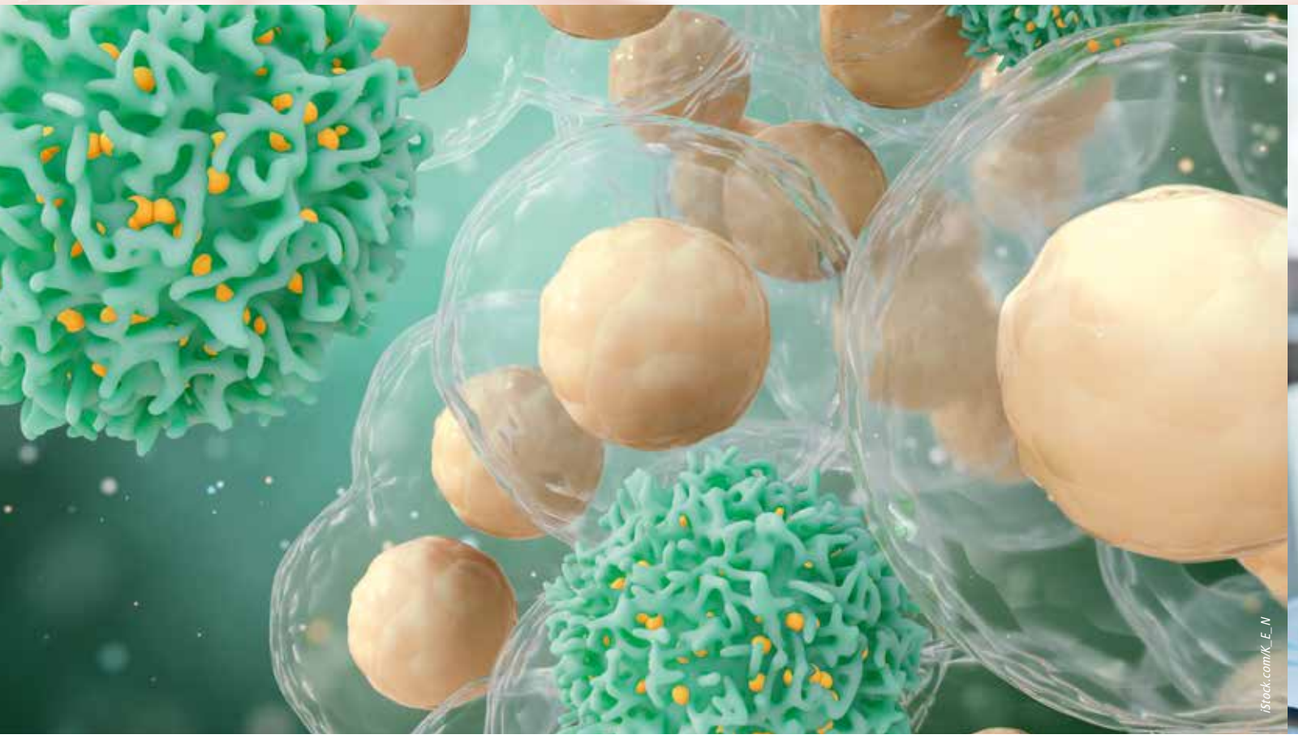
CAR-T- und CAR-NK-Zelltherapien sind aktuell große Hoffnungsträger in der Krebstherapie. Patienteneigene T- oder NK-Zellen – „Killer"-Zellen des Immunsystems – werden mit krebsspezifischen Rezeptoren ausgerüstet, so dass sie Krebszellen erkennen und gezielt vernichten können. Wissenschaftler am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) haben eine Reihe neuer Rezeptoren mit besonderen Bindungseigenschaften für BCMA (B-Cell Maturation Antigen) entwickelt. Dieses Antigen kommt ausschließlich auf Plasmazellen vor, auf malignen sogar in erhöhtem Maße. Die Rezeptoren gegen BCMA sind deshalb attraktive Bausteine für zelluläre Therapien gegen das Multiple Myelom, eine häufige Tumorerkrankung des Knochenmarks, die durch Entartung von Plasmazellen entsteht.

Ascenion begleitet die Wissenschaftler schon seit der Patentanmeldung und hat 2018 die Verhandlung eines Optionsvertrags mit dem US-Unternehmen Fate Therapeutics unterstützt. Fate erhält damit die Option auf eine exklusive Lizenz, um die Rezeptoren in Kombination mit seinen eigenen Technologieplattformen zu nutzen, u. a. zur Entwicklung von Zellprodukten für die Krebstherapie, die auf CAR-NK- und CAR-T-Zellen beruhen.

Erfolgreiche Übernahme

Im Sommer 2018 wurden die Verträge unterzeichnet. Der weltweit größte Impfstoffhersteller, das Serum Institute of India Pvt. Ltd (SII), hat die Vakzine Projekt Management GmbH (VPM), eine Ausgründung des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung (HZI), in einer Barübernahme mehrheitlich erworben. Damit ist die Zukunft des Unternehmens und seiner Projekte gesichert. Das Flaggschiff-Programm von VPM, den Tuberkulose-Impfstoff VPM1002, haben die Partner über die vergangenen Jahre hinweg bereits gemeinsam entwickelt. Klinische Prüfungen der Phase II sind erfolgreich abgeschlossen. SII teilt die Vision aller Beteiligten, den Impfstoff für Menschen aller sozialen Schichten auf der ganzen Welt zu fairen Konditionen bereitzustellen. Auch weitere Aktivitäten von VPM will SII mit dem existierenden Team in Hannover langfristig fortführen.

Ascenion hat als Mehrheitseigner von VPM und Technologietransferpartner des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung die HZI-Ausgründung seit Jahren intensiv begleitet und den Verkaufsprozess geleitet. „Wir waren mehr als froh, einen versierten Verhandlungspartner an der Seite zu haben", so Silke Tannapfel, Administrative Geschäftsführerin des HZI. Gemeinsam ist es gelungen, VPM und seinen Projekten die bestmöglichen Chancen zu sichern und einen fairen Anteil des Verkaufserlöses an die Grundlagenforschung zurückzuführen.



istock.com/K_E_N

istock.com/mediaphotos

Erfolgsstories 2018

Signalumkehr: von Stopp auf Go

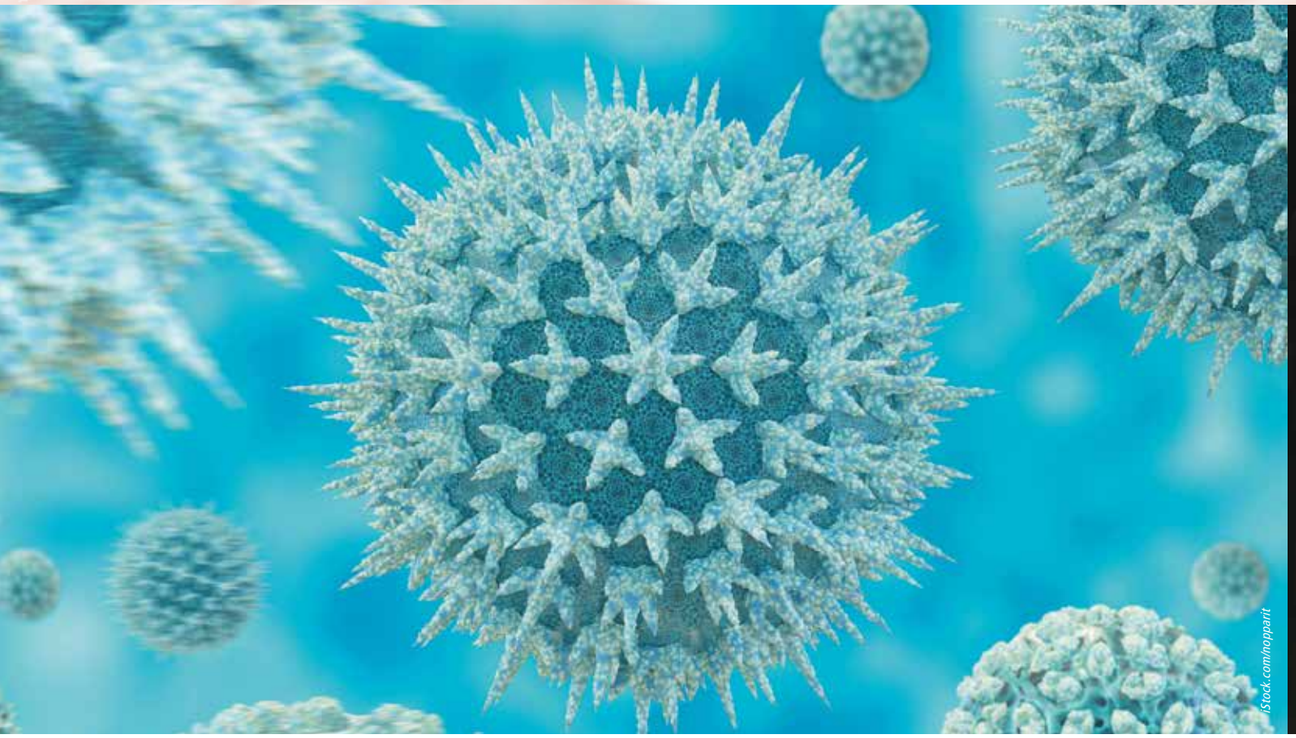
T-Zellen sind äußerst wirksame Effektoren des Immunsystems. Deshalb zielen viele Immuntherapien darauf ab, sie spezifisch zu modifizieren und für die Vernichtung von Krebszellen einzusetzen. Allerdings bilden Tumore oft eine feindliche Mikroumgebung, um T-Zellen abzuwehren. Sie senden Checkpoint-Proteine aus, die die Aktivität der T-Zellen vermindern oder blockieren. Frau Prof. Elfriede Nößner und ihr Team vom Helmholtz Zentrum München haben ein Fusionsprotein (PD-1/4-1BB) entwickelt, das diesen „Stopp-Befehl" in ein „Go-Signal" umkehren kann. Als Ko-Stimulator könnte es die Wirksamkeit vielfältiger T-Zell-Therapien erhöhen.

Ende 2018 haben Ascenions Technologiemanager die Verhandlung eines Lizenzvertrags mit Medigene unterstützt. Damit erhält das Unternehmen exklusive Rechte, das Molekül als Ko-Stimulator in Kombination mit T-Zell-Rezeptor-Therapien und dendritischen Impfstoffen zu nutzen. Das Konzept wird derzeit präklinisch erprobt.

Unstillbarer Hunger

Niemals satt – dieses Gefühl begleitet einige Menschen von Geburt an. Massives Übergewicht ist die Folge, oft schon im Kleinkindalter. Die Ursache bei bestimmten Patienten sind Defekte in einem zentralen molekularen Signalweg für den Erhalt des Energiegleichgewichtes, der zum Sättigungsgefühl führt. Lang schon ist bekannt, dass der auch im Gehirn exprimierte Melanocortin 4 Rezeptor MC4R dabei eine Schlüsselrolle spielt. Die Idee, ihn gezielt zu aktivieren, um Sättigung auszulösen, liegt auf der Hand. Jedoch sind bisherige Ansätze vor allem an kritischen Nebenwirkungen gescheitert. Das könnte sich jetzt ändern. Mit einem neuen Peptid, welches den MC4R aktiviert, haben Wissenschaftler der Charité in ersten Studien beeindruckende Erfolge erzielt. Junge Patienten mit genetisch bedingter Adipositas haben deutlich an Gewicht verloren, ohne wesentliche Nebenwirkungen. Die Erklärung: das Peptid aktiviert präferentiell und selektiv eine der MC4R-Downstream-Signalkaskaden, die bisher kaum untersucht wurde. Diese Erkenntnisse bieten neue Chancen für Therapie und Diagnostik, u. a. zur Identifikation von Patienten, die von Medikamenten profitieren können.

Durch die gute Zusammenarbeit vom Forscherteam um Dr. Peter Kühnen, Charité Technologietransfer und Ascenion ist es gelungen, die Erkenntnisse vor der Publikation patentrechtlich zu schützen. Beim Publication Screen wurde das IP-Potenzial erkannt. So gelang es noch vor der Publikation, die Erkenntnisse zu einer patentfähigen Erfindung weiterzuentwickeln und diese zu schützen. Dadurch wurde eine solide Grundlage für die Translation in die medizinische Anwendung geschaffen.



iStock.com/nopparit

iStock.com/domoyega

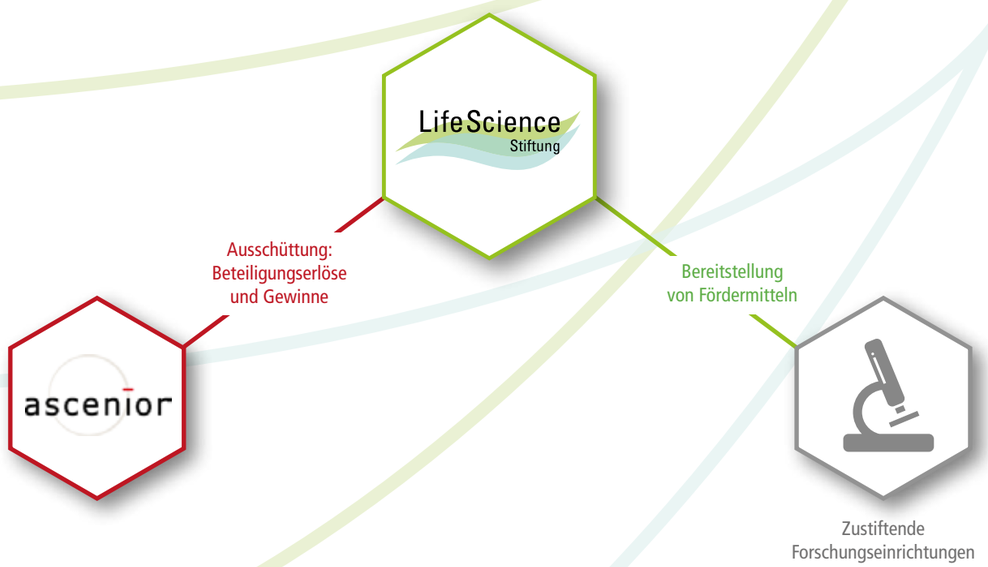
LifeScience-Stiftung

Stiftung zur Förderung des Transfers

Die Idee, den Wissens- und Technologietransfer für akademische Einrichtungen in eine Stiftungsstruktur einzubinden, ist in Deutschland einzigartig. Als 100%ige Tochter der LifeScience-Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung schüttet Ascenion Überschüsse aus ihrer Geschäftstätigkeit und Erlöse aus Beteiligungsgeschäften an die Stiftung aus. Diese stellt sie als Fördermittel ihren Zustiftern zur Verfügung.

2018 hat das Helmholtz Zentrum München Stiftungsmittel z. B. für die AIRR-Studie zur Erforschung von Lungenkrankheiten bei Frühgeborenen eingesetzt.

0,9 Millionen Euro an Fördermitteln hat die Stiftung 2018 für 2 Projekte bereitgestellt
11 Forschungseinrichtungen haben der Stiftung 2018 als Zustifter angehört



Lungenerkrankung bei Frühgeborenen

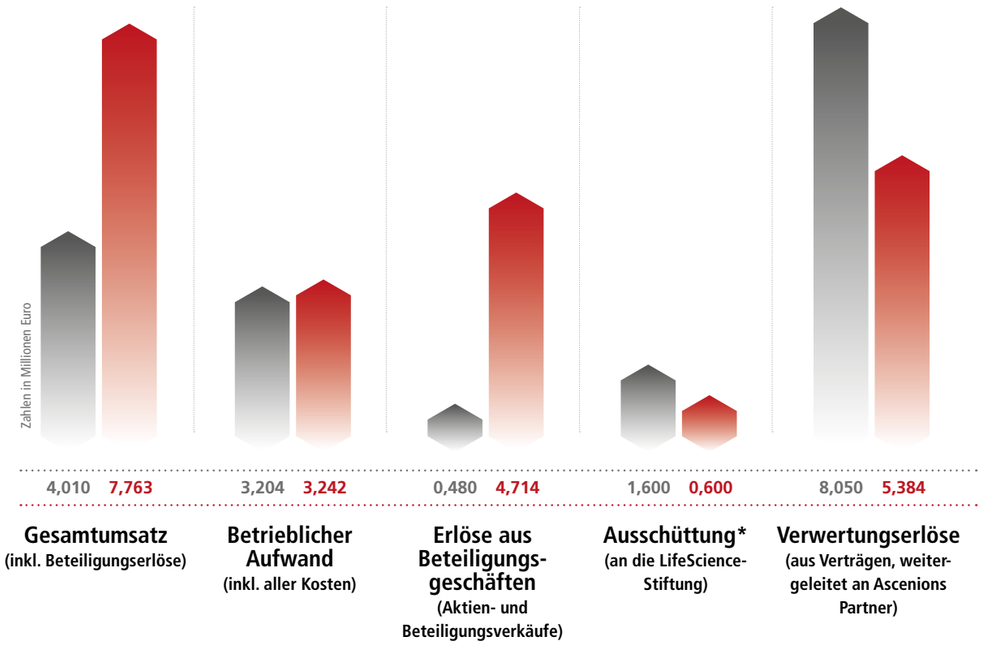
Frühchen mit einem Geburtsgewicht von unter 1,5 kg haben ein besonderes Risiko, eine chronische Lungenerkrankung zu entwickeln, mit deren Folgen sie ein Leben lang zu kämpfen haben. Weil bislang wenig über die ursächlichen Mechanismen bekannt ist, hat Dr. Anne Hilgendorff mit ihrem Team vom Helmholtz Zentrum München und der Universitätsklinik München eine Studie initiiert. Das Krankheitsgeschehen wird auf mehreren Ebenen analysiert: Signalwege, Biomarker, Lungenfunktion und Bildgebung. Die Ergebnisse sollen Ansatzpunkte liefern, um betroffene Frühchen künftig früher diagnostizieren und behandeln zu können.

Zur Finanzierung von Personal, Material u. a. für die Studie hat die LifeScience-Stiftung rund 285.000 Euro bereitgestellt.

iStock.com/Zukovic

Finanzergebnisse & Ausblick

2017 / 2018



*Die Ausschüttung umfasst Überschüsse aus Ascenions Geschäftstätigkeit und Erlöse aus Beteiligungsgeschäften. Erlöse aus Beteiligungsgeschäften, die im 2. Halbjahr erzielt wurden, werden erst im Folgejahr ausgeschüttet, d. h. erst die Ausschüttung im Jahr 2019 wird die hohen Beteiligungserlöse aus 2018 reflektieren.

Ein besonders spannendes Projekt 2018 war für uns der Verkauf der Vakzine Projekt Management GmbH (VPM) an das Serum Institute of India Pvt. Ltd (SII). Als Mehrheitsaktionär haben wir die Verhandlung in enger Abstimmung mit unseren Partnern geleitet. Der Deal sichert die Zukunft für das VPM-Team und seine Projekte, auch für den ersten neuen Impfstoff gegen Tuberkulose seit rund 100 Jahren. Ein Blick auf die Jahreszahlen zeigt außerdem, dass dieses und weitere Beteiligungsgeschäfte 2018 erheblich zu den Erlösen aus dem Wissens- und Technologietransfer beigetragen haben.

Wir sind überzeugt, dass sich dies als Trend fortsetzen wird. Ausgründungen werden weiterhin an Bedeutung gewinnen, als Vehikel zur Translation und als Quelle von Erlösen aus dem Transfer. Die Qualität von Start-up-Coaching und Beteiligungsmanagement wird entscheiden, in welchem Maße die Ursprungsinstitute am wirtschaftlichen Erfolg ihrer Ausgründungen teilhaben. Für uns bedeutet das, dass wir unsere Ressourcen und Instrumente im Start-up-Bereich noch weiter ausbauen. Mit der Neubesetzung von zwei Stellen für Start-up- und Technologiemanagement sind wir im ersten Halbjahr 2019 bereits auf gutem Weg.

Wir bedanken uns herzlich bei all unseren Partnern, ohne deren Engagement die bisherigen Erfolge nicht möglich gewesen wären, im Start-up-Bereich ebenso wie auf allen anderen Gebieten des Wissens- und Technologietransfers. Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Dr. Christian A. Stein
Geschäftsführer, Ascenion

ascenion

Berlin
Braunschweig
Hamburg
Hannover
München
Neuherberg

Ascenion GmbH
Herzogstraße 64
80803 München

T + 49 (0) 89 318814 - 0
F + 49 (0) 89 318814 - 20

info@ascenion.de
www.ascenion.de

Impressum:
Dieser Bericht wird jährlich von Ascenion veröffentlicht.
Herausgeber: Ascenion GmbH, Herzogstr. 64, 80803 München
Vertreten durch: Dr. Christian A. Stein (Geschäftsführer)
Registergericht: Amtsgericht München HRB 118236
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 812299325